Liebe Kinderhaus-Eltern.

kurz vor den Ferien, möchten wir gerne mit Euch auf ein kunterbuntes Kinderhausjahr mit tollen Ausflügen, spannenden Aktionen und gemeinsamen Festen zurückblicken.

Dieses Jahr war für das Kinderhaus ein besonderes Jahr:
Unsere liebe Silke Saueressig-Bender hatte im Juni ihr **15-jähriges Jubiläum!**
15 ganz tolle Jahre für das Kinderhaus – sicher auch 15 tolle und spannende Jahre für Silke. Wir alle freuen uns über die herausragende Arbeit, die sie mit dem Team leistet, und auf die gemeinsame Zeit, die unsere Kinder und wir alle mit ihr in Zukunft noch erleben dürfen!

Liebe Silke Saueressig-Bender,
wir sind sehr dankbar darüber, mit wie viel Herzblut und Engagement Sie die kleinen und großen Kinderseelen im Blick behalten und unser großartiges Team motivieren und leiten!

Neben dieser Konstanz zeichnet sich das Kinderhaus auch durch Bewegung aus. Herzlichen Dank gilt an erster Stelle dem Einsatz unserer bisherigen Vorstandsmitglieder Jobst v. Unger und Steffy Schäfer.

Jobst hat mit frischer Berliner Luft vieles im Kinderhaus bewegt, Steffy hat lange Zeit – das letzte Jahr sogar ohne aktives Kinderhauskind – mit viel Engagement, Geduld und hohem Zeitaufwand das Kinderhaus am Laufen gehalten.

Andreas Gödde und Eva Minne übernehmen nun den Staffelstab, Didi Schneider und Melli Schmidmaier bleiben uns in bewährter Weise erhalten.

Auch an der FSJler Front gibt es Bewegung.
Vielen Dank an Natalie zur Nedden für die tatkräftige und erfrischende Verstärkung im letzten Jahr. Zum neuen Kinderhaus-Jahr können wir Marcel Dorn als neuen FSJler begrüßen.

Wir wünschen den scheidenden Kindern und Ihren Familien einen guten Start in neuen Lebensabschnitten. Den neuen Kindern und Eltern ein herzliches Willkommen!

Nun viel Spaß bei der Lektüre dieses Newsletters und allen einen herrlichen Sommer und eine erholsame Ferienzeit.

Euer Vorstand

Sommer-Schließzeit

Vom **14.08.2017** bis zum **04.09.2017** machen wir Sommerpause.
Am **05.09.2017** ist das Kinderhaus wieder geöffnet.

Winter-Schließzeit

Vom **22.12.2017** bis zum **03.01.2018** machen wir Winterpause.
Am **04.01.2018** ist das Kinderhaus wieder geöffnet.

Info Kinderhaus-Telefonnummer

Durchgehend erreichbar sind wir unter der Rufnummer **06221/889864.** Anrufe auf die andere Nummer landen zumeist auf dem AB, der nicht täglich abgehört wird.

15 Jahre „Silkiiiiiiii“

Dieses herausragende Jubiläum kann natürlich nicht genug gewürdigt werden.
Silke Saueressig-Bender hat seit ihrem Start im Kinderhaus im Juni 2002 den Geist des Kinderhauses in ganz besonderer Weise geprägt und mitentwickelt. Wir Eltern spüren diesen Geist bereits beim ersten Kinderhaus-Besichtigungstermin. Mit leuchtenden Augen und spürbarer Begeisterung schildert sie den täglichen Ablauf und die vielen spannenden Aktivitäten. Man erlebt sofort ihre besondere Einstellung und Motivation und spürt ihre besondere Beziehung zu den Kindern.

Es ist faszinierend zu sehen, wie Silke jedes einzelne Kind aufnimmt, begleitet und in den täglichen Herausforderungen für ihr Leben mit diesem Geist mitprägt. Silke macht mit ihrem Team nicht einen normalen Kindergärtner-Job, sondern lässt sich intensiv und nach klarem pädagogischem Konzept auf jedes einzelne dieser kleinen Individuen ein und gibt ihnen so unendlich viel mit auf den Lebensweg.
Sich darauf einzulassen, setzt bei uns Eltern natürlich großes Vertrauen voraus, das aber mannigfaltig an die Kinder zurückgezahlt wird.

Welcher Kindergarten bietet eine Übernachtung für die Großen an, in welchem Kindergarten werden alte Autos im Wald ausgegraben, wo kann man einen Schnitzführerschein machen und wo kommen die Kinder selbst nach Ihrer Kindergartenzeit noch so regelmäßig zu Besuch? Beobachtet einmal, wie großartig und in sich gestärkt sich die Kinder nach solchen Erfahrungen fühlen!

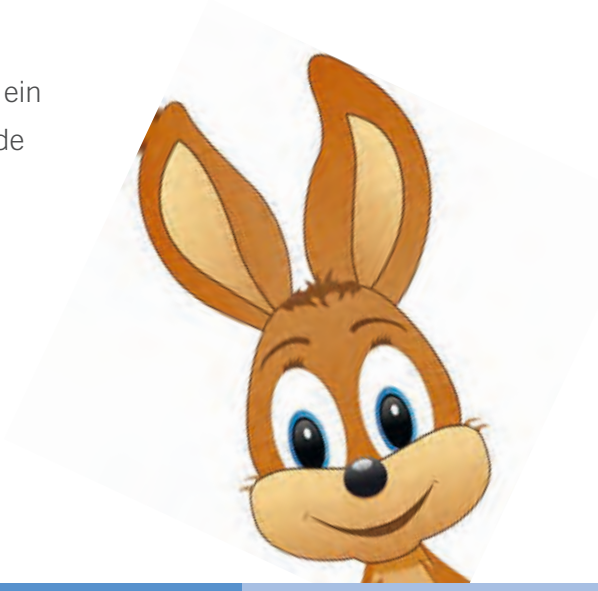
Vielen Dank, liebe Silke Saueressig-Bender, für diese tollen 15 Jahre für das Kinderhaus!! Wir wünschen Ihnen im Namen aller heutigen und zukünftigen Eltern noch viele gemeinsame Jahre im Kinderhaus!

Osterbasteln mit den Senioren

Am 9. März haben wir uns mit Senioren des Seniorenzentrums Ziegelhausen zum Osterbasteln getroffen.

Gemeinsam wurden Osterhühner aus buntem Papier geklebt und Ostereier angemalt. Die Kinder und Senioren bepinselten die Eier oder beklebten sie mit Filz in verschiedenen Farben.

Nach dem kreativen Teil des Treffens wurde Osterzopf gegessen und ein Lied angestimmt. Mit den dekorativen Kunstwerken für die anstehende Osterzeit gingen alle mit Vorfreude nach Hause. *(IB)*



Sommertagsumzug

Am Vortag des Sommertagszugs trafen sich Kinder und Eltern zum Schmücken der Laufräder im Kinderhaus. Mit Federn, Glitzer-Klebefolie, Krepppapier und Biegeplüsch wurden alle kreativ und verzierten Roller, Laufräder und Fahrräder.

Startklar ging es dann am Sonntag, den 2. April bei tollem Frühlingswetter an der Stiftsmühle in Ziegelhausen los. Die Polizei voraus, zwei gehende Bäume, die den Winter und den Frühling darstellten hinterher, ein Brezelwagen und dahinter Marienkäfer, Bienen, Hasen und fast zu guter Letzt die Kinderhaustruppe mit den geschmückten Fahrzeugen.

Zur Belohnung für den zurückgelegten Weg gab es am Kuchenblech für jedes Kind eine von der Bäckerei gespendete Brezel und zusätzlich sogar noch eine Tafel Schokolade für das geschmückte Laufrad. So kann der Frühling beginnen! *(IB)*

Generationenfest in Ziegelhausen

Am 07. Mai 2017 richtete das Seniorenzentrum gemeinsam mit dem benachbarten Jugendtreff ein Nachbarschaftsfest für Jung und Alt aus.

Am frühen Mittag begann das Fest bei sonnigem Frühlingswetter mit Musik von drei Blockflöten und einer Harfe begleitet. Zum Mittagessen gab es Pommes, Quiche und andere Leckereien, zum Nachmittagskaffee wurde eine vielfältige Auswahl an selbstgebackenen Kuchen angeboten. Waffelteig wurde vom Kinderhaus gestellt, wobei das Backen der Waffeln ein anderer Kindergarten übernahm. So arbeiteten alle Hände zusammen, und verbrachten ein schönes Fest miteinander.
Eine Tanzgruppe präsentierte „Sevillanas“, ein aus Südspanien stammender Tanz und eine Mutter musizierte auf einem Akkordeon mit ihren Kindern.

Im Garten des Jugendtreffs konnten sich die Kinder schminken lassen und die Jugendlichen versuchten sich beim spektakulären Cola-Kistenklettern. Am späten Nachmittag neigte sich das gelungene generationsübergreifende Nachbarschaftsfest für Senioren, Jugendliche und Kinder dem Ende zu. *(IB)*

Sommerfest am 01. Juli

Wie jedes Jahr bereitete das ErzieherInnen-Team mit den Kindern das Sommerfest vor. Kleine Aufführungen sollen den Kindern Spaß machen und ihnen die Möglichkeit geben, ihr Können den Eltern zu zeigen.

Dieses Jahr konnte die Capoeira-Gruppe mit ihrem Lehrer in der Regenpause eine beeindruckende Show bieten. Auch die jüngeren Kinder hatten Gelegenheit sich in Singspielen zu präsentieren.

Den Mut vor einer Gruppe aufzutreten sollte man nicht unterschätzen.
Wie stolz die Kinder nach solchen Aktionen sind, ist wirklich toll zu sehen.
Danach konnten die Eltern und alle Kinder an Aktionen im ganzen Haus teilnehmen. Von Bastelarbeiten über Wettspiele und eine Bücherausstellung war alles dabei! Auch das Bufett war wie jedes Jahr wunderbar bunt und vielseitig!

Das Sommerfest ist immer wieder ein Abschluß für die Einen, Neubeginn für die Anderen und Zwischenspiel für die, die dazwischen stehen.
Eine schöne Tradition. *(SSB)*

Ausflug in die Falknerei „Tinnunculus"

Der Ausflug der Vorschüler begann mit einer bequemen Bustour und einem Spaziergang zum Kornmarkt. Am Kornmarkt angekommen hieß es dann „Tschüss Bequemlichkeit", „Hallo Himmelsleiter"!

Nachdem die 1600 Steinstufen geschafft waren, kamen alle glücklich und stolz oben am Königsstuhl an. Nach einer Stärkung ging es dann in die Falknerei Tinnunculus.

Am Eingang begrüßte uns nicht nur die Falknerin, sondern auch der Uhu „Julian". Die Kinder bestaunten seine großen orangenen Augen.

Die Falknerin erzählte uns viel über die Nahrung, das Aussehen und das Jagdverhalten des Uhus, des Turmfalken „Hexe", des Sakerfalken „Prinz" und des Weißkopfseeadlers „Mara". Auf das Zauberwort breitete der Uhu „Julian" seine prachtvollen Schwingen aus und flog ganz nah über unsere Köpfe hinweg.

Der Sakerfalke saß auf dem Turm auf dem Königsstuhl und auf das Rufen der Kinder „Prinz" stürzte er herab und flog auf die Hand der Falknerin.
Für ganz Mutige gab es die Möglichkeit den Falknerhandschuh anzuziehen.
Der Turmfalke „Hexe" hat sich dann darauf gesetzt und seine Beute gefressen.

Für jede Frage, die die Kinder der Falknerin beantwortet haben, haben sie sich eine Feder aus dem Korb geholt. Mit neuem Wissen, tollen Erlebnissen, vielen Federn und dem schönen Gefühl des Glücklichseins machten wir uns auf den Rückweg.

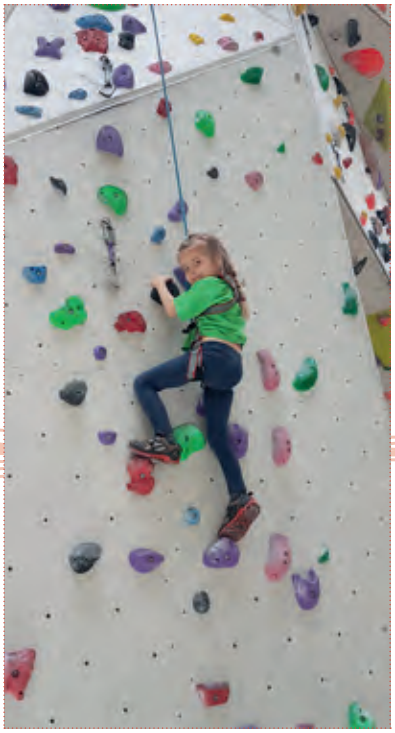
Natürlich sind wir die 1600 Steinstufen der Himmelsleiter wieder hinuntergegangen und haben auf dem Weg noch ein paar Federn gefunden.

Am Kornmarkt angekommen, haben wir uns als Belohnung, für den geschafften anstrengenden Weg der Himmelsleiter mit den unterschiedlich großen Steinstufen und zur Abkühlung an diesem heißen Sommertag ein Eis gegönnt. *(KW)*

Familienausflug 2017

Beim diesjährigen Familienausflug ging es Ende Mai durch den Ziegelhäuser Wald.

Alle Familien starteten vormittags nach einem Gruppenfoto am Köpfel. Das ehrgeizige Ziel bis zum Zollstock zu wandern wurde von allen tapferen Kindern nach ungefähr 2 Stunden erreicht. Dort pausierten die Wanderer bei einem Picknick mit tollem Ausblick aufs Heidelberger Schloss. Begleitet wurde der Tag trotz der schlechten Wettervorhersage von einem angenehmen Sonne-Wolken-Wetter – das perfekte Wetter für einen gemeinsamen Ausflug ins Grüne! *(IB)*



Kletterausflug im Mai

Klettern stellt eine Belastungsform dar, die koordinative, konditionelle, soziale und auch mentale Qualitäten fördert und fordert.

Beim Klettern werden große Muskelgruppen *(Rumpfmuskulatur)* sowie Muskelgruppen, die häufig vernachlässigt werden *(Fuß- und Handmuskulatur)*, beansprucht. Darüber hinaus werden beim Klettern neben der Koordinationsfähigkeit, die Fähigkeit zur Raumorientierung, die Balance, die Handlungsplanung und Selbststeuerung, sowie Mut, Willenskraft und psychische Ausdauer angesprochen.

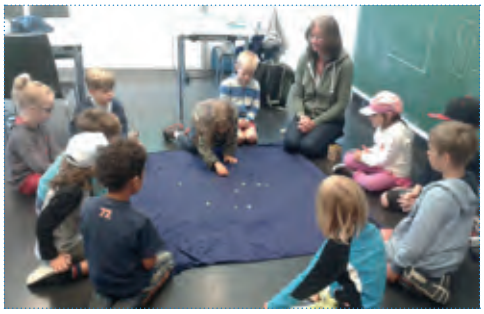
Wir ermöglichen den Kindern mit dem Besuch in der Kletterhalle, sich, die eigene Grenze UND Fähigkeit zu spüren. Jeder entscheidet, wie hoch er eine Klettertour klettern möchte...Manche verlassen tatsächlich ihre Komfordzone. Die Halle ist 12 Meter hoch! Einige klettern bis ganz oben, andere immerhin ein paar Meter hoch. Wir ermutigen die Kinder, trauen ihnen etwas zu, erspüren gleichzeitig die persönliche Grenze und stärken sie in ihren Möglichkeiten. Auf jeden Fall macht es immer viel Spaß! *(SSB)*

Besuch der Sternwarte

Am Donnerstag, 13.07.2017 starteten alle Vorschüler um 8:30 Uhr zum Ausflug an die Sternwarte auf dem Königsstuhl.

Alle waren nervös, haben viele Fragen gestellt und konnten es kaum erwarten.
Was wird uns erwarten? Werden wir echte Sterne sehen können?
Unsere Fachfrau Esther, die uns direkt am Bus empfing, ging mit uns auf eine Reise von Planet zu Planet.
Können wir auf Neptun, Jupiter oder gar der Sonne Urlaub machen?
All diese Fragen haben wir gemeinsam mit ihr geklärt und uns im Anschluss mit Broten, Obst und Wasser gestärkt.

Zum Abschluss des Ausfluges sind wir noch in ein echtes Teleskop gegangen, haben das Dach geöffnet und haben tatsächlich etwas am Himmel entdeckt, jeder für sich. Von dort mussten wir leider schon wieder Tschüss und Danke sagen, denn alles geht einmal zu Ende. Auf ging es zurück ins Kinderhaus.
Was war dein Highlight und welcher Planet war dein Favorit? *(SR)*



Kinderhaus-Übernachtung im Juli

Jedes Jahr übernachten wir mit den Vorschülern im Kinderhaus. Unser Wunsch ist immer, unter freiem Himmel zu nächtigen. Sterne und Glühwürmchen beim Einschlafen zu zählen.

Dieses Jahr hat uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung gemacht. Wir mußten nach unserem Grillen und der anschließenden Nachtwanderung *(wir haben Fledermäuse gesehen)* dann doch mit Schlafsack und Luftmatratze ins Hüpfi flüchten. Es hat doll gewittert und geregnet! Trotzdem waren alle stolz am nächsten Morgen, dass sie ihr Heimweh überwunden und im Kinderhaus geschlafen haben. Daran wächst man. *(SSB)*

Capoeira

Wir sind immer Mittwochs mit den „älteren“ Kindern in der Steinbachhalle und dürfen mit einem Capoeira-Profi trainieren. Bei der Capoeira bilden Zusachauer und Teilnehmer einen Kreis. Das Spiel wird von Musik bestimmt.

Hauptinstrument des brasilianischen Kampftanzes ist das Berimbau – ein Musikbogen aus dem Nordosten Brasiliens. Der Saitenträger besteht aus einem gebogenen Holzstock (dem Arco do Berimbau oder ‚Verga‘ aus Biriba-Holz), an dessen beiden Enden ein Draht (Arame) als Saite befestigt ist (oft aus alten Autoreifen entnommen) und einem aufgeschnittenen, ausgehöhlten Flaschenkürbis (Cabaça. „Kalebasse“), der als Resonanzkörper am unteren Drittel des Bogens über Saite und Bogen befestigt wird.

Der Klang dieses Instruments ist für die Capoeira wie der Herzschlag für den Menschen. Sobald es erklingt, erheben sich zwei Capoeiristas aus der Runde, um die erlernten Bewegungen im freien Spiel zu praktizieren, während die anderen singen, klatschen oder musizieren. Ziel des Spiels ist es nicht, den anderen durch Aggression „zu besiegen“, sondern sich im gekonnten Zusammenspiel durch geistige und körperliche Geschicklichkeit und Schnelligkeit die Grenzen aufzuzeigen. Das Berimbau bestimmt das Spiel der Tänzer, das Tempo, die Aggressivität. Sobald das Instrument verstummt, ist das Spiel beendet. Gerne können Sie dazukommen und sich das ansehen!

(KW)

Glücksbücher

Glücklichsein kann man trainieren. Den Blick für das Kleine, Einfache, Zauberhaft-Wunderbare kann man schulen.

Die Schulkinder und Vorschüler tun das derzeit! Regelmäßig setzen sich die Gruppen zusammen, jeder hat sein Glücksbuch parat und wir erzählen uns, was uns heute ein Glücksgefühl beschert hat....

Da ist vom leckeren Frühstück über „ich hab ein Tor geschossen“, „mein Papa hat mich gelobt“, „ich habe meinem Freund beim Schuhe binden geholfen“, „die Sonne scheint“, „ich freu mich auf meinen Geburtstag“, „heute keine Hausaufgaben“..... alles dabei.

Das wird jeweils ins eigene Buch notiert und dafür ein Glücks(Klebe)punkt eingeklebt. Gegenseitig zuhören, nachfragen, abwarten bis ich dran bin
...hören was alles glücklich machen kann
...formulieren was mich glücklich macht.
DAS macht glücklich!

Das Bilderbuch „Loni lacht“ hat uns auf diese Idee gebracht.
Versuchen Sie es einfach mal selbst. *(SSB)*

Hallo,
ich bin ein Pumpf und heiße Loni!

Ich bin ganz klein und kuschelig und wirklich schwer zu entdecken. Ich lebe in kleinen Höhlen und bin meistens sehr fröhlich.

Bei mir wird Glück sichtbar. In Form von bunten Punkten, die erscheinen, wenn ich glücklich bin. Jeden Abend kann ich mir so überlegen, welcher Punkt für welchen schönen Tagesmoment steht.

Ich lade Dich ganz herzlich in meine Glückswelt ein! Du begleitest mich in meinem Kinderbuch durch meinen Tag, an dem ich viele schöne Dinge erlebe. Du lernst mich und meine Welt kennen. Vielleicht wirst du ja ein Teil meiner Welt? Ich zeige Dir, daß Glück schon in klitzekleinen Momenten im Alltag zu finden ist. Übrigens: Glück verdoppelt sich, wenn man es teilt!! Seltsam, oder?

Dein Pumpf Loni

Blick ins Buch:

www.loni-lacht.de

Wir wünschen Euch allen eine
wunderbare Sommerzeit,
einen erholsamen, erlebnisreichen Urlaub

und freuen uns darauf,
Euch nach den Ferien gesund und munter
wieder zu sehen und viele tollen
Urlaubsgeschichten zu hören.